



Gemeindebrief

des Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeindeverbandes
Zella-Mehlis und Oberhof

www.evangelische-kirche-zella-mehlis.de



auf ein wort	- Andacht -	S. 3
nah dran	- Zweimal Martinstag	S. 5
	- 2. Gesprächsabend	S. 5
	- Wahlzeit 2019	S. 7
ansagen	- Gedenktag	S. 8
	- Beratungsangebot	S. 9
musikalisches	- Musikalische Termine	S. 10
	- Gottesdienst	S. 10
	- Adventskonzert	S. 11
nah dran	- 2. Bauabschnitt	S. 12
	ansagen	- Ausblick
termine	- In Gottes Händen geborgen	S. 14
	- Kreise und Andachten	S. 15

adressen

Geschäftsführender Pfarrer
Zella-Mehlis II

Pfarrerin Ulrike Becker
Tel.: 03682-4789955

Zella-Mehlis I u. Oberhof

Pfarrer Andreas Wucher
Tel.: 03682-4789955

Vorsitzender GKR
Zella-Mehlis

Wolfgang Stark
Tel.: 03682-465788

Pfarrbüro Zella-Mehlis
Louis-Anschütz-Str. 8
Zella-Mehlis

Pfarramtsmitarbeiterin Christel Erdmann
Tel.: 03682-482668
Fax: 03682-487941
E-Mail: Pfarramt-ZM@t-online.de

Bürozeiten:
Mo.-Fr. 9.00-14.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Küsterin
Zella-Mehlis

Sigrid Lapp
Tel.: 03682-42761

**Kantorat /
Posaunenchor**
Louis-Anschütz-Str. 8

Kantor Sebastian Schmuck
Tel.: 03682-4502525
E-Mail: Kirchenmusik.ZM@gmail.com

Christlicher Kindergarten
Rodebachstraße 77E

Leiterin Elvira Rieß
Tel.: 03682-483366

Impressum

Pfarrer Andreas Wucher, Pfarrerin Ulrike Becker;
Tel.: 03682- 482668; Fax.: 03682-487941;
E-Mail: Pfarramt-ZM@t-online.de
Bankverbindungen: Kirchengemeindeverband
Zella-Mehlis / Oberhof:
Rhön-Rennsteig-Sparkasse
IBAN: DE57840500001710003754
BIC: HELA DE F1 RRS

Redaktionsschluss nächster Gemeindebrief:
25. November 2018

Andacht

„Gott macht alles schön“

Liebe Leserinnen und Leser,

kaum zu glauben, der Herbst hat begonnen! Ich bin noch ganz erfüllt von diesem wunderbaren und langen Sommer. Erfüllt von all dem Schönen, das ich erleben durfte. Begegnungen mit vielen Menschen, die mir lieb geworden sind, manche Feste, sogar Hochzeiten durfte ich feiern in der Familie und in der Gemeinde, im Urlaub wirklich Außergewöhnliches erleben! Und all das in der Gewissheit: Ja, morgen scheint wieder die Sonne, morgen ist wieder ein warmer Tag, morgen freue ich mich wieder an den Blumen, auch morgen kann ich am Abend im Hof sitzen und die Schwalben sehen und die Kondensstreifen am Himmel bewundern, wie sie sich kreuzen und mich erinnern: Ja, Gott- das alles hast du schön gemacht! Und so spricht mir der Beginn des Monatspruches vom September aus dem Herzen. „Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit.....“

Doch was nun vor mir liegt, ist der Gemeindebrief für den Herbst. Und es wird mir bewusst, dass der Herbst da ist mit den dunkler werdenden Tagen und den Gedanken an die Vergänglichkeit, die sich in den Gedenktagen am Ende des Kirchenjahres widerspiegeln. Nicht jeder und nicht immer können wir den Sommer so empfinden wie ich ihn erleben durfte in diesem Jahr. Es kann sein, dass die Sonne plötzlich kein Geschenk mehr ist, sondern eine Plage, dass die Tage kein Ende nehmen und die Nacht um uns kalt bleibt. Kann ich trotzdem sagen: Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit?

Der Vers aus dem Buch der Bibel geht weiter: „Auch hat Gott die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur das der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.“ Wenn ich das lese, wird mir klar, warum das Buch Prediger ein Buch der Weisheit ist. Der schöne Sommer, die Freude an allem, was wir erleben an den schönen und beglückenden Dingen ist nur die eine Seite, zu der immer auch die andere gehört. Die Seite, wo Schatten hart auf unser



**Pfarrerin
Ulrike Becker**

MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2018

Gott hat alles schön
gemacht zu seiner **Zeit**,
auch hat er die Ewigkeit
in ihr Herz gelegt; nur dass
der **Mensch** nicht
ergründen kann das Werk,
das Gott tut,
weder Anfang noch Ende.

PREDIGER 3,11

Leben fallen und wir voller unerfüllter Wünsche und voller Sehnsucht bleiben. Meint das vielleicht der Prediger Salomo, wenn er davon spricht, dass Gott in unser Herz die Ewigkeit gelegt hat? Ist damit gemeint, dass die Sehnsucht, es möge doch alles gut werden, es möge sich zum Guten wenden, sich in der Ewigkeit erfüllt? Und beginnt diese Ewigkeit erst dann, wenn ich einmal nicht mehr lebe?

„Der Mensch kann es nicht ergründen, das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.“ Nein ergründen und verstehen kann ich es nicht das Leben und schon gar nicht die Ewigkeit. Aber vertrauen möchte ich, denn ohne Vertrauen kann ich keine der beiden Seiten aushalten. In der Freude und im Glück möchte ich jemanden danken. Ich kann Gott danken für das Wunderbare. Und im Schmerz und in der Verzweiflung möchte ich jemanden mein Leid klagen. Ich kann Gott alles sagen. Ich darf klagen. Gott ist da. Immer, im Sommer und im Herbst des Lebens. Wenn dieses Vertrauen gelingt, und das wünsche ich mir und Ihnen, dass uns das geschenkt wird, dann werden wir vielleicht am Ende weise sein wie der Prediger Salomo und sagen können: Ja, Gott hat alles gut gemacht zu seiner Zeit!

Ihre Pfarrerin Ulrike Becker



Herbstdialoge

Mir wird's hier langsam **bunt**
Ich **fühl** mich noch so **grün**
Ich **glaub**, ich werde schon **gelb**
Oje, ich leuchte **rotorange**
Ich lass mich einfach mal **fallen**
Dann bis bald da **unten**

Zweimal Martinstag

Die dritte Familienkirche im August stand im Zeichen des Vertrauens und des Schulbeginns. Die nächste Familienkirche findet am Martinstag statt. Herzlich laden wir dazu am So. d. 11. November um 10 Uhr in die Zellaer Kirche St. Blasii ein. Am Ende der Familienkirche gibt es wie immer noch einen kleinen Imbiss und Zeit zum Gespräch.



3. Familienkirche

LATERENUMZUG

Start:

**Mehlis gegen 17.30 Uhr
Zella gegen 17.40 Uhr**

Ziel:

Rathausplatz 18 Uhr

Am Abend des Martinstages wollen wir uns zu den Laterenumzügen wieder auf den Weg machen. Jeweils von der Mehliiser Kirche und der Kirche Zella St. Blasii laufen wir zum Rathausplatz. Dort werden wir vom Posaunenchor empfangen und die Martinshörnchen miteinander teilen.

2. Gesprächsabend

„Wenn wir aufhören, die Demokratie zu entwickeln, fängt die Demokratie an aufzuhören.“ Unter dieser Überschrift lädt die Kirchengemeinde und Aufwind-ZM herzlich zum 2. Vortrags- und Gesprächsabend, am Mo. d. 5. 11. um 18 Uhr ein. Über Denkanstöße, Ideen und neue Wege der Demokratie wollen wir an diesem Abend ins Gespräch kommen und mit einander diskutieren.

Als kompetenten Gesprächspartner konnte dazu der Theologe Ralf-Uwe Beck gefunden werden. Er ist Sprecher des Bundesvorstandes „Mehr Demokratie e. V.“. Hier engagiert sich Beck seit Jahren für Reformen unseres demokratischen Systems. Mehr Bürgerbeteiligung auf Kommunal- und Landesebene ist zentrales Element seiner Arbeit.



Ralf-Uwe Beck



Wahlzeit 2019

Wahlen zum Gemeindekirchenrat

Liebe Gemeindeglieder,
beginnend mit diesem Gemeindebrief - und sicher in jedem Weiteren bis zur Wahl im kommenden Herbst – wollen wir alle Gemeindeglieder „auf dem Laufenden“ halten. Durch das zuständige Kollegium unserer Landeskirche wurde als Termin für die nächsten Wahlen zu den Gemeindekirchenräten der Zeitraum vom 5. bis zum 27. Oktober 2019 vorgegeben. Unser Gemeindekirchenrat (GKR) wird bis Februar 2019 einen konkreten „Wahlsonntag“ festsetzen.

Von Struktur und Ablauf her wird sich dabei nichts Wesentliches gegenüber der letzten Wahl ändern. Wir wollen, soweit möglich und durch das Kreiskirchenamt genehmigungsfähig die Größe des GKR und die Form der Briefwahl beibehalten.

Liebe Gemeindeglieder,
einige bisherige Mitglieder im GKR werden aus unterschiedlichsten Gründen nicht wieder kandidieren. Das zwar ist sehr schade, aber zu respektieren. Dennoch sollte der GKR zur Bewältigung seiner Aufgaben diese auf möglichst viele Schultern verteilen können. Neue, engagierte Mitstreiter aus unseren Gemeinden sind daher herzlich und auch dringend willkommen. Gemeindeglieder, denen das Wohl und die Zukunft unserer Gemeinden am Herzen liegt, die aber auch die nötige Zeit aufbringen können und wollen, bisweilen auch mal das Interesse der Gemeinschaft über die eigenen zu setzen, bereit sind.

Und es gibt einige, ganz konkrete Vorhaben in der nächsten Wahlperiode zu bewältigen; wie der Neu- bzw. Weiterbau unseres Gemeindezentrums, die Etablierung neuer Gottesdienst- und



Andachtsformen, sowie die Aufgaben der Kinder- und Konfirmandenarbeit. Auch auf neue, sich aus der Veränderung gesetzlicher Rahmenbedingungen ergebende Aufgaben aus der Trägerschaft der KiTa muss reagiert werden.

Der GKR muss sich um Vieles kümmern, die Aufgaben müssen auf viele Schultern verteilt werden, neue kommen infolge rückläufiger Personalausstattung hinzu. Es muss sich gekümmert werden um die Bewahrung traditioneller Inhalte und Angebote genauso wie um neue, ansprechende Dinge, um neue Strukturen, neue Gottesdienst- und Veranstaltungsformen, sowohl um Erhaltung und Sanierung von Gebäuden als auch als dessen Träger um die Zukunft unseres Kindergartens „Sonnschein“.

Wir wissen auch, dass bei der Vielzahl all dieser Aufgaben und bei allem Mühen Fehler nicht ausbleiben, Dinge liegenbleiben, weil sie in Ihrer Fülle nicht zu bewältigen sind, bzw. die personellen und finanziellen Kapazitäten der Gemeinde überfordern. Und es gibt - wie überall - auch manchmal unpopuläre Entscheidungen durch den GKR zu treffen. Auch das gilt es auszuhalten.

Daher ist es uns ein ganz besonderes Anliegen und Bedürfnis, insbesondere die Gemeindeglieder, die mit ehrlicher, konstruktiver und wohlmeinender Kritik zur Festigung unserer christlichen Gemeinschaft beitragen wollen, zu ermutigen, sich für eine Mitarbeit im GKR oder auch nur in den Fachausschüssen - den Beratungsgremien - bereit zu finden. Das sind die, von deren Fähigkeiten, von deren Können und beruflichen Erfahrung wir uns viel für die zukunftsweisende Lösungen manch eines anstehenden Problems versprechen. Wir und ich freuen und auf jedes Gespräch, das mit diesen Zeilen angestoßen wird.

*Ihr Wolfgang Stark
(Vorsitzender des GKR
Zella-Mehlis / Oberhof)*



Ihr Recht auf Mitbestimmung verwirklichen

Stellen Sie sich zur Wahl als Kirchenälteste! Machen Sie im Oktober 2019 Ihr Kreuz auf dem Stimmzettel!

Bringen Sie sich ehrenamtlich in Ihrer Kirche ein!

Der Gemeindegliederrat ist das Leitungsgremium einer Kirchengemeinde. Er setzt sich aus gewählten und berufenen ehrenamtlichen Gemeindegliedern sowie den mit dem Pfarrdienst Beauftragten zusammen.

Alle wahlberechtigten Gemeindeglieder wählen die Mitglieder (je nach Größe der Gemeinde in der Regel 4 bis 12).

**Amtszeit: 6 Jahre
Nächste Wahl: 2019**

EWIGKEITSSONNTAG



25. November 2018

Gedenntag

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr, am 25. November, dem Ewigkeitssonntag, erinnern wir uns in den Gottesdiensten in besonderer Weise an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres. Unsere Gedanken gehen noch einmal zurück bei der Nennung der Namen im Gottesdienst. Hierzu laden wir die Hinterbliebenen besonders herzlich ein.

Um 14 Uhr findet dann auf dem Waldfriedhof in Zella-Mehlis eine Andacht zum Ewigkeitssonntag statt. Sie wird musikalisch gestaltet durch den Posaunenchor.

Zum Ewigkeitssonntag

Du siehst die Blumen nicht mehr blühen,
weil dir der Tod nahm deine Kraft;
siehst deinen Garten nicht mehr grünen,
in dem du gerne hast geschafft.

Wir sehen deine Blumen blühen,
die Gott so schön geschaffen hat.
Sie wollen uns als Zeichen grünen,
dass Gott uns nicht verlassen hat.

Und auch nicht dich. Du bist gegangen
zu dem, bei dem wir neu erblühen.
Von Gott sind wir im Tod umfungen;
er schafft nach Winter neues Grün.

Du siehst den Himmel für dich blühen,
in dem dich Gott ganz neu erschafft;
siehst Gärten über Gärten grünen,
weil jetzt der Tod hat keine Kraft.

Reinhard Ellsel

Beratungsangebot

Die Diako Thüringen stellt sich vor

Wer kennt das nicht: Ich suche Hilfe für mich oder einen Familienangehörigen zum Thema Pflege und Betreuung. Aber wer kann mir dazu Auskünfte erteilen? Wer ist kompetent und kostet die Auskunft mich etwas?

Die Diako Thüringen, die auch in Zella-Mehlis eine Sozialstation betreibt, bietet an, einen Beratungstag für Gemeindeglieder zu initiieren. Dazu will sich die Diako und ihr Angebot im Gemeindegliedernachmittag in Mehlis (Gildemeisterhaus) am 24. Oktober um 14.30 Uhr vorstellen. (Je nach Nachfrage vielleicht auch noch im Gemeindegliedernachmittag in Zella.)

Zum Inhalt:

- kurze Vorstellung der Diako Thüringen und Erläuterung was bieten die Beratungstage
- neutrale Beratung der Pflegeleistungen
- Hilfestellung beim Schriftverkehr mit den Kassen
- Beratung für pflegende Angehörige etc.

Geplant sind zukünftig zwei feste Beratungstage im Monat jeweils im Pfarrhaus in der Louis-Anschütz-Str. anzubieten.

Die Diako Thüringen gem. GmbH ist ein Unternehmensverbund der Ev.-Luth. Diakonissenhaus-Stiftung Eisenach mit Sitz in Eisenach und wurde bereits 1872 gegründet und bietet Hilfe, Begleitung und Betreuung in Thüringen an. Ihre Angebote richten sich an Familien und Kinder, Senioren, erkrankte, behinderte, benachteiligte und hilfsbedürftige Menschen. Die Diako Thüringen beschäftigt etwa 2.500 Mitarbeitende in Thüringen.

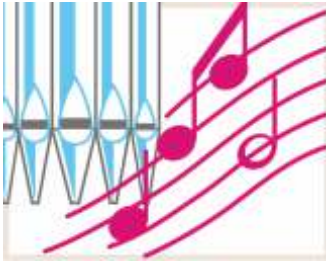


Gemeindegliedernachmittag

Mi. 24. 10.

14. 30 Uhr

Gildemeisterhaus



Kirchenmusik

Musikalische Termine

Samstag, 20. Oktober

17 Uhr, Magdalenenkirche

GOSPELROCK - Chor & Band

Leitung: Oliver Debus

Eintritt: 10,- €/erm. 7, 50 € (Vorverkauf);

12, 50 €/erm. 8, 50 € (Abendkasse)

Sonntag, 18. November

9.30 Uhr, Kirche St. Blasii

Bläsergottesdienst „Verleih uns Frieden gnädiglich“

Posaunenchor

Ewigkeitssonntag, 25. November

9.30 Uhr, Magdalenenkirche

Gottesdienst mit instrumentaler Kirchenmusik

Musizierkreis

14 Uhr, Waldfriedhof

Andacht mit dem Posaunenchor

1. Advent, 2. Dezember

16 Uhr, Kirche St. Blasii

Chor-Orchester-Konzert

Kantorei Ohrdruf

Kantorei Zella-Mehlis

Orchesters der Musikhochschule Weimar

Leitung: Sebastian Schmuck

Eintritt: 10,- €/erm. 8,- € (Vorverkauf);

12,- €/erm. 10,- € (Abendkasse)

Gottesdienst

„Verleih uns Frieden gnädiglich“

Im Rahmen der Ökumenischen Friedensdekade, welche jedes Jahr in den zehn Tagen vor dem Buß- und Bettag stattfindet, sowie anlässlich des Endes des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren findet am Volkstrauertag, dem 18. November, um 9.30 Uhr ein besonderer Gottesdienst in der Zellaer Kirche statt.

Musikalisch wird dieser vom Posaunenchor unter dem Motto „Verleih uns Frieden gnädiglich“ ausgestattet. Mit Trompeten und Posaunen wurde in vergangenen Jahrhunderten oft zum Kampf und an die Waffen gerufen. So ist es ein schönes Zeichen, wenn im Gottesdienst am diesjährigen Volkstrauertag die Bläserinnen und Bläser mit ihrer Musik einladen zum Gebet um Frieden für diese Welt.

Adventskonzert

Am 2. Dezember, dem ersten Sonntag im Advent, findet um 16 Uhr ein festliches Chor-Orchester-Konzert in St. Blasii statt. Als Hauptwerk erklingt die Kantate „Nun komm, der Heiden Heiland“ BWV 61 von Johann Sebastian Bach. Ergänzt wird das Programm durch die Kantate „Machet die Tore weit“, ein Werk des 1733 in Zella St. Blasii geborenen Bach-Schülers Johann Heinrich Zang, sowie weitere kürzere Stücke für Chor und Orchester von Hammerschmidt, Händel und Bach.



**gemeinsames
Probewochenende der
Kantoreien Ohrdruf
und Zella-Mehlis
im Gildemeisterhaus**

Das Konzert wird von unserer Kantorei in Zusammenarbeit mit der Kantorei Ohrdruf durchgeführt. Die beiden Chöre haben bereits im vergangenen Jahr erfolgreich zusammengearbeitet. Die Solisten im Konzert sind Mirjam Tuchscherer (Sopran), Nathalie Schmuck (Alt), Marvyn Horn (Tenor) und N. N. (Bass).

Das Orchester besteht aus Mitgliedern des Hochschulorchesters der Weimarer Musikhochschule. Die musikalische Leitung hat Kantor Sebastian Schmuck.

2. Bauabschnitt

Wie geht es weiter mit dem Umbau?



Mark Hauptmann, MdB (3. v. re.); Bürgermeister Richard Rossel (3. v. li.); sowie Vertreter der Stadt und der Kirchengemeinde Zella-Mehlis

Foto: S. Boost

Putz fällt von der Decke, Stockflecken sind an den Wänden sichtbar, der Fußboden ist krumm und schief, die Türen schließen nicht mehr richtig: das alte Gildemeisterhaus ist in die Jahre gekommen. Über viele Jahrzehnte hinweg wurden hier Kinder christlich unterwiesen, probten Chöre und Musikgruppen, wurden im

Winter Gottesdienste gehalten und Gemeindegarbeit geleistet. Der Zahn der Zeit nagt am Gebäude. Doch ein Umbau bzw. eine Sanierung der Räumlichkeiten ist viel zu kostenintensiv, wie eine Vorberechnung zeigte.

Die Entscheidung wurde im Gemeindegkirchenrat getroffen, hier wieder Räume zu schaffen, die barrierefrei und ökologisch sind, in denen kirchliche Kinder und Jugendarbeit, musikalische Proben, Seniorenarbeit und Gemeindegarbeit in unserem Kirchengemeindegverband stattfinden kann. Aber genauso sollen diese Räume später auch offen stehen für städtische und private Nutzung.

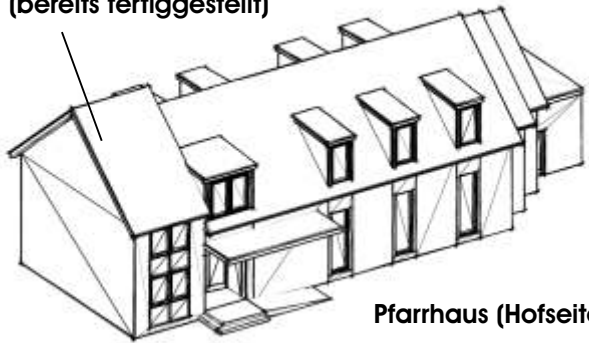
Darum kam es jetzt zu einem Treffen mit Bundestagsabgeordneten Mark Hauptmann, Bürgermeister Richard Rossel, Fachreferatsleiter Steffen Schönfeld, Architektin Erika Ansorg vom IBS Suhl, Karin Schneider Baureferentin des Kreisskirchenamtes Meiningen und Vertretern des Gemeindegkirchenrates des Kirchengemeindegverbandes im Pfarrhaus. Der Anlass: wie geht es weiter mit dem Anbau des neuen Gemeindegzentrums an das Pfarrhaus in der Louis-Anschütz-Straße?

2016 waren ja dort die Bauarbeiten im 1. Bauabschnitt abgeschlossen worden. Im geplanten 2. Bauabschnitt soll nun der Weiterbau am Pfarrhaus erfolgen.

Vorbereitende Schritte dazu erfolgten bereits im 1. Bauabschnitt. Fertiggestellt wurde die Heizungsinstallation für beide Häuser und das Treppenhaus, durch das die obere Etage im Pfarrhaus (Pfarwohnung) und dann im Anbau, die Probe- und Christenlehrerräume zu erreichen sein werden.

Die fertigen Pläne, die Baugenehmigungen, die Förderanträge und viel guter Wille von allen Anwesenden liegt vor. Nun geht es um die finanzielle Unterlegung der weiteren Baumaßnahmen, die hoffentlich in absehbarer Zeit beginnen können. Dazu braucht es die Unterstützung der Stadt Zella-Mehlis, des Kirchenkreises Meiningen, der Landeskirche und der Kirchengemeinde.

**Treppenhaus
(bereits fertiggestellt)**



Pfarrhaus (Hofseite)

Pfarrhaus (Hofseite)



geplanter Anbau

**Der Planungsentwurf
des Architekturbüros IBS**



Friedhelm Thomas (1. v. li.)

Gemeindefahrt

Die diesjährige Gemeindefahrt am 16. August hatte Walldorf, Meiningen und Gleicherwiesen zum Ziel. Auch wenn es in die nähere Umgebung ging, war doch viel Neues und Ungeahntes zu entdecken. Dank der hervorragenden Reisevorbereitung durch Friedhelm Thomas erlebten wir eine kurzweilige und sehr interessante Fahrt.

Andreas Wucher

**Planung zum
Lebendigen Advent 2018**

**Melden Sie sich bitte
im Pfarramt an!**

Ausblick

Wer macht mit beim Lebendigen Advent 2018?

Auch wenn noch Zeit ist, doch wollen wir schon jetzt aufrufen zum Lebendigen Advent. Auch 2018 sollen sich wieder die Türen des Lebendigen Advents in unserer Stadt öffnen. Machen Sie mit! Seien Sie Gastgeber*in für einen Abend im Advent! Dafür ist keine besondere Vorbereitung notwendig. Es zählt die Einladung seine Tür zu öffnen! Beginnen wollen wir im Regelfall um 18 Uhr und es sollten auch nicht länger als 30 Minuten geplant werden.

Im nächsten Gemeindebrief werden dann die genauen Termine und Orte des Lebendigen Advents 2018 veröffentlicht.

In Gottes Händen geborgen



Taufe



Bestattung

Es wurde getauft in Zella-Mehlis:

Irmelin Kirchner

Es verstarben in Zella-Mehlis und wurden christlich bestattet:

Monika Menz, 59 Jahre; Dr. med. Manfred Elsäßer, 99 Jahre; Prof. Dr. med. Werner Haberbosch, 65 Jahre; Monika Wagner, 52 Jahre; Charlotte Thomas, geb. Weisheit, 100 Jahre; Loni Schlütter, geb. Bader, 91 Jahre; Gustav Popp, 92 Jahre; Horst Wilhelm, 85 Jahre

Kreise und Andachten

Christenlehre, *Gildemeisterhaus*:

donnerstags, 15.30 Uhr

Konfirmandenunterricht, *Gildemeisterhaus*:

dienstags, 17 Uhr (7. Klasse)

freitags, 14.15 Uhr (8. Klasse)

Andachten:

DRK Seniorenheim, *Feldgasse 24*:

Fr. 12. 10. / 26. 10. / 9. 11. und 23. 11.

um jeweils 10.00 Uhr

AWO Seniorenheim, *E.-Haeckel-Str. 1*:

Do. 11. 10. / 25. 10. / 8. 11. und 22. 11.

um jeweils 10.30 Uhr

Gemeindenachmittag Zella, *M.-Callo-Platz 2*:

Mi. 10. 10. / 7. 11. und 5. 12. jeweils 14.00 Uhr

Bibelgesprächskreis, *Gildemeisterhaus*:

montags, jeweils 19.30 Uhr

Gemeindenachmittag Mehlis, *Gildemeisterhaus*:

Mi. 24. 10. und 21. 11. um 14.30 Uhr

Gemeindenachmittag Oberhof, *Christuskirche*:

Mi. 17. 10. und 14. 11. um jeweils 14.30 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft, *Gildemeisterhaus*:

jeden dritten Mittwoch im Monat jeweils 19.00 Uhr

Singen und Musizieren

Kantorei Zella-Mehlis, *Gildemeisterhaus*:

Proben, dienstags 19 Uhr

Posaunenchor Zella-Mehlis, *Kirche St. Blasii*:

Proben, mittwochs 19.30 Uhr

Jungbläser, *Musikschule (Sommerauweg 27)*

Proben, dienstags 16.15 Uhr

Musizierkreis, *Gildemeisterhaus*:

Proben, donnerstags 19.30 Uhr

Chor „non nomine“ Oberhof, *Christuskirche*:

Proben, mittwochs 19.45 Uhr

**Ansprechpersonen
für Zella-Mehlis
und Oberhof:
Pfarrerin Becker
Pfarrer Wucher
Tel.: 03682-4789955**

**Kantor Schmuck
Tel.: 03682-4502525**

Gottesdienste

	St. Magdalenen Kirche	St. Blasii Kirche	Christuskirche Oberhof
So. 7. Oktober, Erntedankfest	-	9.30 Uhr OPfr. i. R. Köhler mit Abendmahl	11.00 Uhr OPfr. i. R. Köhler mit Abendmahl
So. 14. Oktober, 20. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Pfr. Wucher	-	11.00 Uhr Pfr. Wucher
So. 21. Oktober, 21. So. n. Trinitatis	-	9.30 Uhr Pfrin. Becker	11.00 Uhr Pfrin. Becker mit Taufe
So. 28. Oktober, 22. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Pfr. Wucher	-	11.00 Uhr Pfr. Wucher
Mi. 31. Oktober, Reformationstag	-	9.30 Uhr Pfr. Wucher mit Abendmahl	-
So. 4. November, 23. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Pfriin Becker mit Abendmahl	-	11.00 Uhr Pfriin Becker mit Abendmahl
So. 11. November, Drittlezter So. im Kirchenjahr	-	10.00 Uhr Familienkirche	11.00 Uhr Hr. Eschrich
So. 18. November, Vorletzter So. im Kirchenjahr	-	9.30 Uhr Pfrin. Becker s. S. 10	11.00 Uhr Pfrin. Becker
Mi. 21. November, Buß- und Betttag	19.00 Uhr Pfr. Wucher	-	-
So. 25. November, Totensonntag	9.30 Uhr Pfr. Wucher mit Abendmahl 14.00 Uhr Andacht Waldfriedhof	-	11.00 Uhr Pfrin. Becker mit Abendmahl -
So. 2. Dezember, 1. Advent	9.30 Uhr Pfr. Wucher	16.00 Uhr Pfrin. Becker s. S. 11	11.00 Uhr Pfr. Wucher

Ende der SOMMERZEIT:
28. Oktober 2018

*Uhren um eine Stunde
zurückstellen.*

